

9737/AB**vom 24.04.2022 zu 9963/J (XXVII. GP)****bmk.gv.at****Bundesministerium**

Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 W i e n

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2022-0.150.412

22. April 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rauch und weiterer Abgeordneter haben am 24. Februar 2022 unter der **Nr. 9963/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend kommunikative Begleitung des Klimarats gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 7:

- *Wann wurde der Auftrag zur kommunikativen Begleitung des Klimarats ausgeschrieben?*
- *Wie fand die Ausschreibung des Auftrages zur kommunikativen Begleitung des Klimarats konkret statt?*
- *Wie fand die Vergabe des Auftrages zur kommunikativen Begleitung des Klimarats konkret statt?*
- *Welche Anforderungen wurden zur kommunikativen Begleitung des Klimarats an die potenziellen Auftragsnehmer gestellt?*
- *Wie viele Angebote zur kommunikativen Begleitung des Klimarats wurden bei Ihrem Ministerium eingereicht?*
- *Wieso wurde der Auftrag an die Lockl und Keck GmbH erteilt?*
- *Was sprach konkret dafür, das Angebot der Lockl und Keck GmbH den anderen Angeboten vorzuziehen?*

Der Auftrag zur kommunikativen Begleitung für den Auftakt des Klimarats wurde in Form einer Direktvergabe nach Einholung von drei Angeboten (Oktober 2021) erteilt. Der Ver-gabeprozess wurde von der Peter Baumgartner Marketing GmbH & Co KG begleitet.

Nach einer Marktstudie wurden drei geeignete Unternehmen zur Konzepterstellung und Angebotslegung eingeladen. Angefordert waren u.a. eine überblicksmäßige Darstellung eines Konzepts und der vorgeschlagenen Umsetzungsmaßnahmen, die Vorstellung des Schlüsselpersonals inkl. Erfahrungen und Referenzen, die Vorstellung von realisierten Projekten im Kontext Nachhaltigkeit/Klimaschutz sowie ggf. Erfahrungen in der Kommunikation für öffentliche Auftraggeber.

Als Zuschlagskriterien wurden festgelegt: 65 % qualitative Dimension und 35 % Preis. Das Angebot der Lockl & Keck GmbH, in einer Bietergemeinschaft mit Kittelberger. Urbane Kommunikation, erzielte bei der Bewertung durch eine Kommission die höchste Punktzahl (sowohl im Hinblick auf Preis als auch auf Qualität). Somit erfolgte die Beauftragung an den Best- und Billigstbieter.

Darüber hinaus werden für die weitere kommunikative Begleitung des Klimarates Leistungen über eine bestehende Rahmenvereinbarung mit dem BMK für allgemeine kommunikative Leistungen mit Lockl & Keck GmbH abgerufen.

Diese Ausschreibung (bekanntgemacht im Amtsblatt der EU unter 2021/S 215-566018) wurde von der Kanzlei Schramm Öhler Rechtsanwälte und der Peter Baumgartner Marketingberatung begleitet. Ziel der Rahmenvereinbarung ist es, im Sinne des Bedarfs des Ministeriums, Zugriff auf unterschiedliche PR-Leistungen von insgesamt drei Anbietern zur Unterstützung des Ressorts – von klassischer Pressearbeit bis hin zur Krisen-PR – zu haben.

Das Verfahren wurde zweistufig durchgeführt. Eine Jury hat aus allen Einreichungen aufgrund eines Kriterienkatalogs fünf Bieter ausgewählt. Diese fünf Agenturen erhielten ein schriftliches Briefing mit drei prototypischen Aufgabenstellungen zu Themen des Ministeriums (Krisen PR am Beispiel eines grenznahen Reaktorunfalls, Plastik und Ausstieg aus Öl und Gas) inkl. individuellen Rebriefing-Terminen.

Eine Jury, der neben drei BMK Vertreter:innen auch zwei externe Expert:innen angehörten, hat die qualitative Beurteilung der Bieter vorgenommen.

Mit den drei bestgereihten Agenturen wurde eine Rahmenvereinbarung abgeschlossen. Die Agenturen, die nicht zum Zug gekommen sind, haben ein adäquates Abstandshonorar erhalten.

Darüber hinaus darf ich auf meine Beantwortungen zu den Anfragen PA 9068 J, 9321 J und 9123 J verweisen.

Zu Frage 8:

- *Wie hoch ist der Auftrag zur kommunikativen Begleitung des Klimarats an die Lockl und Keck GmbH budgetiert?*

Für eine detaillierte Aufstellung der veranschlagten Kosten des Klimarates inklusive der kommunikativen Begleitung darf ich auf die ausführliche Beantwortung der Voranfrage 9321 J verweisen.

Zu Frage 9 bis 11:

- Hatten Sie im Vorfeld der Auftragsvergabe ein Gespräch mit dem geschäftsführenden Gesellschafter Lothar Lockl?
 - a. Wenn ja, wann?
 - b. Wenn ja, was waren die konkreten Gesprächsinhalte?
- Hatten Mitarbeiter Ihres Kabinetts im Vorfeld der Auftragsvergabe ein Gespräch mit dem geschäftsführenden Gesellschafter Lothar Lockl?
 - a. Wenn ja, wann?
 - b. Wenn ja, wer?
 - c. Wenn ja, was waren die konkreten Gesprächsinhalte?
- Hatten Mitarbeiter Ihres Ministeriums im Vorfeld der Auftragsvergabe ein Gespräch mit dem geschäftsführenden Gesellschafter Lothar Lockl?
 - a. Wenn ja, wann?
 - b. Wenn ja, wer?
 - c. Wenn ja, was waren die konkreten Gesprächsinhalte?

Im Vorfeld der Auftragsvergabe gab es keine Gespräche zum Klimarat zwischen mir oder Mitarbeiter:innen meines Ministeriums und dem geschäftsführenden Gesellschafter Lothar Lockl.

Zu Frage 12:

- Welche Dienstleistungen erfüllt die Lockl und Keck GmbH im Rahmen Ihres erteilten Auftrages konkret?

Die Leistungen umfassen insbesondere strategische Beratung hinsichtlich Pressearbeit und Social Media, Koordination der Zusammenarbeit zwischen den mitwirkenden Agenturen, Projektmanagement, die gesamte operative Medienarbeit (u.a. Pressetexte, Unterlagen, Organisation von Interviews, Presseverteiler, Rufbereitschaft, kommunikative Aufbereitung des Auftakts und der Klimarat-Wochenenden etc.), Stakeholder:innenmanagement sowie die Teilnahme an allen Klimarats-Veranstaltungen und die Schnittstellenfunktion zwischen Bürger:innen und Medien.

Zu Frage 13:

- Sind Sie mit der Auftragsvergabe an die Lockl und Keck GmbH zufrieden?
 - a. Wenn ja, wieso?
 - b. Wenn nein, wieso nicht?

Ich sehe die bisherige kommunikative Arbeit als gelungen an, da es nicht zuletzt durch die professionelle Arbeit des Konsortiums gelungen ist, hohe öffentliche und mediale Aufmerksamkeit für den Klimarat der Bürger:innen zu erzeugen - und damit auch für das so zentrale Thema Klimaschutz.



Leonore Gewessler, BA

